

## Ärztliche Akupunktur in Bad Nauheim Meingütern und

**Eine erfolgreiche Erweiterung des interdisziplinären Angebotes der Akademie für Ärztliche Fortbildung und Weiterbildung der Landesärztekammer Hessen durch Kooperation mit der Deutschen Ärztegesellschaft für Akupunktur (DÄGfA)**

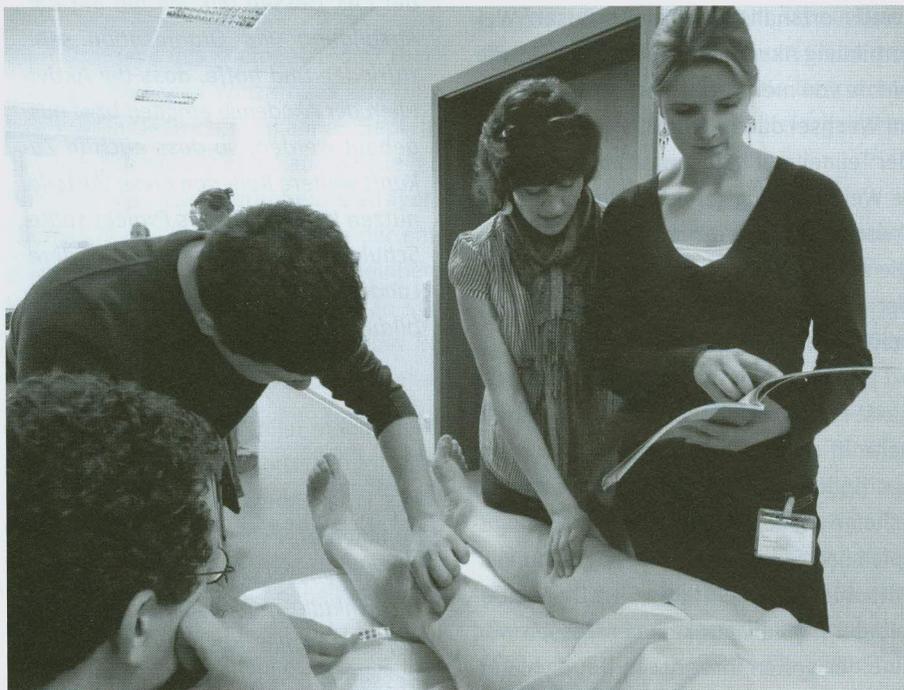
Walburg Marić-Oehler

Die Deutsche Ärztegesellschaft für Akupunktur DÄGfA, gegr. 1951, bildet seit sechzig Jahren Ärzte in Akupunktur aus. Sie war eine der ersten ärztlichen Akupunkturgesellschaften im Westen. Sie leitete damit eine völlig neue Ära der bis dahin bis auf wenige Ausnahmen auf den ostasiatischen Raum beschränkten Akupunkturtradition ein, eine Zeit der westlichen Perzeption der Akupunktur, der Integration in die westliche Medizin und eine Zeit der zunehmenden wissenschaftlichen Erforschung, getragen von Begeisterung, Pioniergeist und Mut zu Neuem.

Die DÄGfA führt seit fünfundzwanzig Jahren ihre jährliche Veranstaltung *Bad Nauheimer Akupunkturwoche* in den Räumlichkeiten des Fortbildungszentrums der LÄK Hessen durch.

An dieser immer sehr gut besuchten Veranstaltung nahmen wegen der Ortsnähe und wegen der zentralen Lage in Deutschland nicht nur Kolleginnen und Kollegen aus allen Teilen der Republik, sondern besonders auch aus Hessen teil.

Zu Beginn der zunächst nur räumlichen Kooperation war die DÄGfA zwar ein gern gesehener Gast, für die Vertreter der konventionellen Medizin jedoch noch keineswegs ein ernstzunehmender Partner. Über die sich daran anschließenden zwei Jahrzehnte hat sich einiges geändert. Es sind neue und moderne Räumlichkeiten gebaut worden. Das Fortbildungszentrum der LÄK Hessen hat sich zu einer Art Modellprojekt in Deutschland entwickelt. Parallel dazu ist die Akupunktur inzwischen offiziell anerkannt und ein geschätzter



*Gruppenarbeit mit praktischen Übungen zur Lokalisation der Akupunkturpunkte, Kooperationsveranstaltung Akademie der LÄKH und DÄGfA*

Dialog-Partner national, auf der europäischen und internationalen Ebene. Sie wurde 2003 in die Ärztliche Weiterbildungsordnung integriert, die Umsetzung auf Landesebene erfolgte in Hessen 2005. So fand in Bad Nauheim eine Annäherung statt, die sich über viele Jahre langsam konkretisierte.

2008 war es soweit, um mit der Akademie für Ärztliche Fortbildung und Weiterbildung der LÄK Hessen einen offiziellen ‚Versuchsballon‘ mit einer gemeinsamen Weiterbildung zur Zusatzbezeichnung Akupunktur zu starten. Dieses Angebot wurde mit Begeisterung angenommen. Inzwischen haben drei komplette Durchgänge stattgefunden. Ein vierter hat Anfang dieses Jahres begonnen.

Ein Durchgang besteht entsprechend den Vorgaben der Ärztlichen Weiterbildungsordnung aus 120 Unterrichtseinheiten (UE) Theorie mit praktischen Übungen, 60 UE Praxiskursen und 20 UE Fallseminaren, mit einer internen Wissensüberprüfung nach dem theoretischen Teil (entsprechend dem ehemaligen Diplom A der Akupunkturgesellschaften).

Im Rahmen dieses Projektes haben bisher über 4.000 Kursteilnahmen stattgefunden. 2008 (Beginn im 2. Halbjahr) waren es bereits über 1.000, 2009 zusätzlich 1.500 und 2010 sogar nochmals 1.593 Kursteilnahmen. Zwei Drittel der Teilnehmer kamen aus Hessen, ein Drittel aus anderen Bundesländern bzw. aus dem Ausland. In vielen Rückmeldungen und Gesprächen wurde immer wieder besonders anerkannt,

dass die Akademie für Ärztliche Fortbildung und Weiterbildung der LÄK Hessen eine Vorreiterrolle im Anbieten ungewöhnlicher Weiterbildungsinhalte übernommen hat, und dass es damit möglich wurde, relativ ortsnah die gesamte Zusatz-Weiterbildung Akupunktur zu absolvieren. Sie wurde von mehreren Dozenten der DÄGfA im Wechsel durchgeführt. Der größte Teil der Teilnehmer hat inzwischen die gesamte Weiterbildung (200 UE) einschließlich Zwischenprüfung durchlaufen.

Die Abschluss-Prüfung wird ab 1. November 2010 von der LÄK Hessen abgenommen.

Es ist kaum noch bekannt, dass Bad Nauheim in der Nachkriegsgeschichte nicht nur politisch, sondern auch in der ärztlichen Ausbildung eine zentrale Rolle gespielt hat. Selbst die Bundesärztekammer hatte hier zeitweise ihren Sitz. Die Akademie der Landesärztekammer Hessen war eine der ersten ihrer Art in Deutschland. Für die hessischen Kolleginnen und Kollegen gehört Bad Nauheim zum festen Bestandteil ihrer Fortbildungsaktivitäten. Sie schätzen die zentrale und Wald nahe Lage, die Verpflegung, die helle, freundliche und lernfördernde Atmosphäre und vor allem die Verbindungsmöglichkeit mit schulmedizinischen Angeboten, ein Treffpunkt besonderer Art mit vielen Möglichkeiten, sich kennen zu lernen und auszutauschen.

Kollege Ulli Patrik Schweig, Facharzt für Allgemeinmedizin, aus Saarbrücken, schreibt dazu:

*... Vielen Dank für meine bisherige Ausbildung.... Ich habe bisher sehr viel davon für meinen Praxisalltag profitiert, besonders auch dahingehend, die Dinge in einem anderen Licht zu sehen.*

*Seit September 2008 nehme ich an den Akupunktur-Weiterbildungskursen der DÄGfA an der Akademie für Ärztliche Fortbildung und Weiterbildung der LÄK Hessen teil. Ich bin mit der Ausbildung und Organisation sehr zufrieden und hoffe, dass die Aktivitäten der Akademie erhalten bzw. ausgebaut werden, so dass auch in Zukunft weitere Kollegen diese Vorteile nutzen können. Dieses Projekt sollte Schule machen, ich denke an andere Landesärztekammern und deren Fortbildungsbemühungen ...*

Ein andere Teilnehmerin, Kollegin und Diplom-Psychologin Heidrun Maurer, aus Frankenberg, schickt folgenden Kommentar:

*... In diesem Jahr (2010) durfte ich meine Akupunktur-Grundausbildung vollständig am Fortbildungszentrum der LÄK Hessen in Bad Nauheim durchführen und abschließen. Meine Fortbildungsnachweise habe ich mittlerweile bei der LÄKH zur Erlangung der Zusatzbezeichnung Akupunktur eingereicht. Bei meinen ersten Anwendungen der Akupunktur in meiner Praxis habe ich immer wieder den Eindruck, nicht genügend Hintergrundwissen über die chinesische Medizin ... zu haben. Gern würde ich daher das Grundwissen erweitern. ...*

*Die nächsten Kurse finden meist in weit entfernten Orten statt, ...*

*Neben meinem anstrengenden Praxisalltag bedeuten die weiten Anreisen, Hotelübernachtungen etc. eine zusätzliche Belastung.*

*Ich würde es daher begrüßen, wenn weiterführende Kurse, über die Akupunkturwoche im Mai hinaus, an der Akademie der LÄK Hessen in Bad Nau-*

*heim angeboten werden könnten. Im Sommer kann ich aus ‚Hessisch-Sibirien‘ die Fahrtstrecke hin und zurück problemlos bewältigen, im Winter bieten sich im Gästehaus gegenüber des Fortbildungszentrums annehmbare Übernachtungsmöglichkeiten. Die Zusammenarbeit zwischen der Akademie der LÄKH und der DÄGfA hat sich meiner Meinung nach bewährt und sollte ausgebaut werden.*

Sigrid Blehle, die leider scheidende Geschäftsführerin der Akademie der LÄK Hessen, war die initiiierende und unermüdlich treibende Kraft für die gelungene innovative Kooperation, mit wohlwollender Unterstützung durch den Vorstandsvorsitzenden der Akademie, Professor Dr. med. Ernst-Gerhard Loch. Ihnen beiden gilt der besondere Dank, darüber hinaus dem gesamten Team der Fortbildungsakademie, das immer einsatzbereit für einen reibungslosen Einsatz garantiert. Melanie Turano koordiniert in inzwischen bewährter Weise mit Astrid Bauss vom Fortbildungszentrum der DÄGfA in München die Verwaltung der Teilnehmer.

Alle Beteiligten freuen sich auf eine erfolgreiche Fortsetzung der Kooperationsveranstaltung zur Zusatz-Weiterbildung Akupunktur und hoffen, damit einen Beitrag zur Entwicklung einer Integrativen Medizin zu leisten.

#### **Anschrift der Verfasserin**

*Dr. med. Walburg Marić-Oehler  
Leitung Zusatz-Weiterbildung Akupunktur  
Bad Nauheim, Lehrbeauftragte für  
Akupunktur der Universitätsmedizin JGU  
Mainz, Ehrenpräsidentin der Deutschen  
Ärztegesellschaft für Akupunktur DÄGfA  
Loewengasse 1, 61348 Bad Homburg v.d.H.  
E-Mail: maric-oehler.daegfa@t-online.de*